

Doppelspezialistin Sagan holt sich zwei Vereinstitel

Jasmin Müller feiert mit Einzeltriumph erfolgreiches Comeback

Bei den Vereinsmeisterschaften des BC Rot-Weiß Borbeck nutzten einige Badminton-Talente die Gelegenheit, um erste Wettkampferfahrung im Seniorenbereich zu sammeln. Im Damendoppel- und im Mixed-Wettbewerb traten die Nachwuchsspieler an der Seite von Routiniers an und landeten somit auf den vorderen Plätzen.

Erfolgreichste Teilnehmerin war allerdings die erfahrene Doppelspezialistin Britta Sagan, die sich gleich zwei Titel sicherte. In der ausgeglichenen Damendoppel-Konkurrenz belegte sie zusammen mit der Essener Jugend-Stadtmeisterin Laura Strunz den ersten Rang vor den Vizemeisterinnen Jasmin Müller und Christina Notthoff sowie den Drittplatzierten Daniela van Megern und Nicole Sytek.

Sagan auch im Mixed stark

Auch im Mixed setzte sich Britta Sagan gemeinsam mit ihrem Mannschaftskameraden Andreas Leifholz durch. Im

Endspiel gewann das eingespielte Duo mit 15:10 und 17:14 gegen den Titelverteidiger Rüdiger Twiehaus, der erstmals mit Jugendspielerin Nicole Sytek antrat. Dritte wurden Jasmin Müller und Sören Pargen, die Daniela van Megern und André Hinz auf den vierten Platz verwiesen.

Im Dameneinzel feierte Jasmin Müller nach längerer Badminton-Pause ein erfolgreiches Comeback. Im Finale bezwang die Rückkehrerin Vorjahressiegerin Daniela van Megern in zwei Sätzen mit 11:5 und 11:8. Im Spiel um Platz drei behauptete sich Laura Strunz in drei Sätzen gegen ihre Doppelpartnerin Britta Sagan. Borbecks Spitzenspielerin Julia Spill war urlaubsbedingt nicht am Start.

In den beiden Herrendisziplinen gab es jeweils eine erfolgreiche Titelverteidigung. Rüdiger Twiehaus gewann das Einzel-Endspiel in zwei hart umkämpften Sätzen gegen den routinierten Jörg Zwiehoff knapp mit 15:13 und 15:12. Etwas weniger Mühe hatte Torben Wolf im „kleinen Finale“, das er gegen Sebastian Eumann in zwei Sätzen für sich entschied.

Ihre umfangreiche Titel-

sammlung bauten Michael Lohrengel und Christian Krys im Herrendoppel aus. In einer Neuauflage des Vorjahresfinales besiegten sie ihre Herausforderer Rüdiger Twiehaus und Sebastian Eumann in drei Sätzen mit 6:15, 15:1 und 15:7. Torben Wolf und Alan Grzempa wurden kampflös Dritte, da Jörg Zwiehoff und Lothar Rehn zum Spiel um Rang drei nicht mehr antraten.

Van der Mee siegt bei Hobbyspielern

In der Hobbyklasse wurde ein kombinierter Doppel- und Mixed-Wettbewerb im Rotationsverfahren durchgeführt, so dass die Akteure in jedem Spiel mit einem neuen Partner aufliefen. Den ersten Platz belegte Sabine van der Mee, der vier Siege gelangen und die damit als einzige ungeschlagen blieb. Jeweils drei Erfolge verbuchten Vizemeisterin Vera Schmidt und Ingo Spreen, der aufgrund der schlechteren Punktdifferenz auf Rang drei landete, sowie die Viertplatzierte Anne Klomfass und Lothar Brunner, der Fünfter wurde.